

TA-SWISS ...

... schaut voraus.

TA-SWISS – so heisst das Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung in der Kurzform. Der Name ist Programm: Das Zentrum blickt in die Zukunft und befasst sich mit technischen Anwendungen, die unser Leben künftig tiefgreifend verändern könnten.

Veränderung
neue
Gestaltung
Wandel
Fortschritt
unbekannt
Zukunft
Vorausschau

Werden noch unerprobte Technologien vor-schnell, ohne umfassende Abklärungen, eingesetzt, können sie sich verheerend auswirken. Allerdings kann auch der Verzicht auf Innovation folgenswer sein. Umso wichtiger ist es, die verschiedensten Aspekte technologischer Entwicklungen frühzeitig zu beleuchten.

... klärt ab.

Das revolutionäre Potenzial einer Technik ist oft nicht ohne weiteres ersichtlich. TA-SWISS gibt Studien in Auftrag, um die verschiedensten Aspekte technischer Neuerungen auszuloten. Diese Analysen zeichnen sich dadurch aus, dass sie fachliche Grenzen überwinden: Technische Machbarkeit wird ebenso untersucht wie wirtschaftliche Perspektiven, soziale Folgen ebenso wie die Auswirkungen auf die Umwelt.

Gentechnik Elektromobilität
Robotik
Technik
Xenotransplantation
Internet
GPS
Nanotechnik

Die Untersuchungen werden im Auftrag von TA-SWISS durch Universitätsinstitute oder wissenschaftliche Büros durchgeführt. Über die Themen, die es zu behandeln gilt, befindet der Leitungsausschuss von TA-SWISS – ein Zusammenschluss von Expertinnen und Experten aus unterschiedlichsten Bereichen. Externe Fachleute, die sogenannten Begleitgruppen, stellen die Qualität der Studien sicher. Sie überprüfen die Zielsetzungen und Fortschritte der Abklärungen.

... hört zu.

Technik soll den Menschen dienen – und nicht umgekehrt. Daher ist es wichtig, dass die Benutzerinnen und Benutzer oder die Betroffenen technischer Anwendungen frühzeitig angehört werden. Sie sollen ihre Vorstellungen äussern können: ihre Wünsche, aber auch ihre Befürchtungen.

publifocus Dialog
PubliForum
Konsenskonferenz
Debatte Austausch
PubliTalk

TA-SWISS hat zu diesem Zweck eine Reihe von Mitwirkungsverfahren entwickelt, um den Dialog zwischen Bevölkerung, Wissenschaftlerinnen und Politiker zu fördern.

... vermittelt.

Technische Neuerungen stossen oft auf Widerstand und rufen Konflikte hervor: Zwischen jenen, die in erster Linie die Chancen erkennen, und anderen, die sich vor den Risiken fürchten.

Vorteil contra **Nachteil** pro
plus **Ertrag**
Konflikt
Risiko **Aufwand** minus **Chance**

Bei der Wahl seiner Projekte legt TA-SWISS bewusst den Schwerpunkt auf konfliktbeladene Techniken. Das Zentrum klärt dabei umfassend ihre Vor- und Nachteile ab. Seine Unabhängigkeit sichert die dazu erforderliche Glaubwürdigkeit.

... verbindet.

TA-SWISS folgt einem gesetzlichen Auftrag, der im Bundesgesetz zur Förderung der Forschung und Innovation festgeschrieben ist. Die Arbeiten von TA-SWISS richten sich an Entscheidungstragende in Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie an die interessierte Öffentlichkeit. TA-SWISS liefert damit Grundlagen für technologiepolitische Entscheidungen. Organisatorisch ist TA-SWISS ein Kompetenzzentrum der Akademien der Wissenschaften Schweiz.

TAB Deutschland **OPECST**
Rathenau Institut
Akademien Schweiz
EPTA **Teknologirådet**

TA-SWISS wirkt in verschiedenen internationalen Gremien der Technologiefolgen-Abschätzung mit – namentlich im Netzwerk der EPTA (European Parliamentary Technology Assessment). Ausserdem pflegt TA-SWISS die direkte und intensive Zusammenarbeit mit TA-Institutionen aus dem benachbarten Ausland.



Mehr Informationen und eine Liste der aktuellen Projekte unter www.ta-swiss.ch

Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung
TA-SWISS
Brunngasse 36
CH-3011 Bern

Tel. +41 (0)31 310 99 60
Fax +41 (0)31 310 99 61
info@ta-swiss.ch